

Protestantische Kirchengemeinde
Katzweiler—Mehlbach—Hirschhorn

GEMEINDE
BRIEF

März | April | Mai



Haben Sie sich auch so auf den Frühling gefreut? Auf die ersten Sonnenstrahlen, die uns die Seele wärmen oder rein wissenschaftlich betrachtet, die Vitamin-D-Speicher wieder füllen. Die ersten Schneeglöckchen, die tapfer gegen den letzten Schnee trotzen und die neue Jahreszeit einläuten. Und natürlich auf Ostern. Denn das war für mich als Kind - ganz bar jeder Theologie - der Beginn der wärmeren Jahreszeit. Da durfte ich in der Regel das erste Mal Kniestrümpfe tragen. Auch jetzt freue ich mich, wenn auch nicht auf blanke Beine. Ich freue mich auf Licht und Wärme, denn leider friere ich gern. Ich freue mich auf den Frühling, der nicht zuletzt neues Leben schenkt.

Ja, das Wetter wird besser, aber wenn ich die Zeitung aufschlage, Nachrichten schaue oder in sozialen Netzwerken unterwegs bin, komme ich trotzdem aus dem Frösteln und Frieren nicht heraus: Krieg in der Ukraine. Krieg im „Heiligen Land“. Terror und Menschenverachtung im Iran. Krieg in Ländern, von dem wir oft gar nichts mitkriegen. Und in unserem eigenen Land erschreckende Tendenzen, von denen ich glaubte, dass sie überwunden sind, die aber als grausames Déjà-vu daherkommen. Ich könnte Seiten füllen mit diesen Schreckensszenarien.

Und trotzdem erwartet uns, wenn ich dies hier schreibe, Ostern, das ganz große Fest der Auferstehung, dieses überreiche Geschenk, das uns da gemacht wird. Wir wissen, was uns erwartet. Die Jünger*innen damals wussten es nicht. Und was dann nach Palmsonntag auf sie zu kam, ließ sie sicherlich ebenfalls frösteln. All das, was mit Jesu Verhaftung beginnt und in einer grausamen Marter mit Spott, Hohn, Geißelung und schließlich der Kreuzigung gipfelt, ist einfach nur erschreckend und grausam. Und aus verschiedenen Gründen ist sie, die Schar um Jesus, der ihr Mittelpunkt genommen wurde, nun starr und unfähig etwas zu tun. Sie ist wie eingefroren. Da ist eine Mischung aus Angst, Verzweiflung und auch Enttäuschung, alles sehr menschliche Reaktionen.

In diesem Zusammenhang: Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie sehr es in den Evangelien gerade in dieser Geschichte rund um Ostern „menschelt“? Da ist Judas, der Jesus verrät, ausgerechnet mit einem Kuss und für einen „Judaslohn“ von 30 Silberlingen. Da ist Petrus, der seinen Freund verleugnet, sogar dreimal, offensichtlich „kalte Füße“ bekommt. Pontius Pilatus, der seine Hände in Un-



schuld wäscht. All die Männer und Frauen, die Rufer*innen, die von „Hosianna“ an Palmarum umschwenken auf „Kreuzigt ihn!“ Da sind die Emmaus-Jünger, die zunächst rein gar nichts kapieren. Und da ist Thomas, der wegen seiner Zweifel von Stund an nur noch der „Ungläubige“ genannt wird. Menschliche Schwächen werden erbarmungslos bloßgelegt.

Jesus selbst muss menschliche Grausamkeit in großem Ausmaß ertragen, auch hier bleibt er den Menschen nahe. Er leidet und trotzdem bleibt er seiner Botschaft, der Bergpredigt treu, die auffordert, **Feindesliebe, Versöhnung und Gewaltlosigkeit** nicht aufzugeben. Gewalt nicht mit Gewalt zu beantworten, denn das würde unweigerliche in eine nicht enden wollenden Spirale führen. „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Das sind Jesu Worte am Kreuz. „Er hat es ja gut gemeint, aber so funktioniert die Welt nicht – man muss auf die Macht setzen, nicht auf die Liebe. Wo kämen wir da hin“, dachte damals wie heute wohl so mancher. Der Schweizer Dichter und Pfarrer Kurt Marti setzt dagegen:

*Wo kämen wir hin
wenn alle sagten
Wo kämen wir hin
und niemand ginge
um nachzuschauen
wohin man käme
wenn man ginge.*

Und ich stimme ihm zu. Im Sauerland würde man sagen: „Versuch macht kluch.“ Es gibt Menschen, die schon erfolgreich auf Gewaltfreiheit gesetzt haben, es gibt gelungene Beispiele. Ich denke an Mahatma Gandhi oder Martin Luther King. Wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben, nicht im Eisblock von Vorurteilen, Schubladendenken, Feindschaft und Gewalt erstarren. Wir müssen einfach nachschauen, wohin man käme, wenn man ginge.

Die Osterbotschaft schenkt uns Kraft, Hoffnung und Leben. Nicht der Tod hat das letzte Wort und auch nicht die ständige Kälte unter den Menschen. „Wärme Du, was kalt und hart...“, heißt es in einem Kirchenlied (Gotteslob 344: Komm herab, o Heiliger Geist). Wir können das Eis zum Schmelzen bringen, auch und gerade mit Liebe!

Und so wünsche ich uns allen gegen die Kälte in unseren Tagen: Dass uns die wärmende Liebe Gottes erhalten bleibt und in uns wirkt und uns darüber hinaus zum Frieden des Auferstandenen führt,

Christiane Wilking



An Heiligabend konnten Pfarrer Klaus Zech in Mehlbach und Lektor Dr. Walter Steinmetz in Katzweiler zusammen über 250 Gottesdienstbesucher begrüßen. In beiden Familiengottesdiensten fanden erfreulicherweise Krippenspiele statt. Die Kinder hatten im Vorfeld mit viel Eifer geprobt und Requisiten gebastelt. Sie wurden mit Beifall belohnt, der nicht nur von den begeisterten Eltern kam. Ein Dank an alle, die zu dieser feierlichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest beigetragen haben, das seine Fortsetzung in der Feier der besinnlichen Christmette und den Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen in Mehlbach und Olsbrücken fand.



Ein neuer Stern am Sternsingerhimmel...



Sie ist gerade mal drei Jahre alt und schon ist Ida bei den Sternsängern mit Eifer dabei. **20*C+M+B*24 Christus segne dieses Haus.** Genauso wie ihre Geschwister brachte sie mit weiteren 15 Kindern den Segen Gottes zu den Menschen. Dabei sammelten sie Spenden für das Kindermissionswerk. Dieses Jahr galt der Schwerpunkt Bolivien, der Vermeidung von Kinderarbeit und dem Schutz der Regenwälder. Am Donnerstag und Freitag der ersten Kalenderwoche zogen sie durch die Straßen. Erfreulich und erleichternd war es für die Organisatoren, dass gleich zwei neue Begleiter aus dem Nachwuchs bereit waren, Verantwortung zu übernehmen. Mia und Maja leiteten eigenständig und verantwortungsvoll eine Kindergruppe und dies mit sehr viel Geschick und Einfühlungsvermögen. Natürlich gab es bei der Aktion auch Freizeitspaß und ein gemeinsames Mittagessen. Ein freundliches Wort der Anerkennung, ein herzliches Willkommen an der Haustür und natürlich ein kräftiger Griff in die Bonbondose ist für die Kinder die schönste Motivation. Dabei konnten sie den stolzen Betrag von etwas mehr als 2.500,-€ an Spenden für das Hilfsprojekt sammeln. Allen Kindern und Helfer*innen, allen offenen Türen, allen offenen Herzen und allen Spendern*innen ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen dafür.

Thomas Preis

Präparand*innen stellen sich vor – Erlebnisdienst in Katzweiler



Am zweiten Adventssonntag konnte Pfarrer Klaus Zech zahlreiche Besucher in der Katzweilerer protestantischen Kirche begrüßen, die einen sehr lebendigen und segensreichen Gottesdienst erleben durften. Im Mittelpunkt stand die Vorstellung der neuen Präparand*innen, die sich aber nicht auf die Nennung von Namen, Wohnorten und Hobbys beschränkte. Die jungen Leute hatten zusammen mit Pfarrer Zech, Lina Sommer und Fabian Jungbär diesen abwechslungsreichen Gottesdienst selbst gestaltet. Sogar an Schmuck für die Kirche und „Mitgebsel“ an die Gottesdienstbesucher war gedacht worden. Fast 200 Seerosen waren zu diesem Zweck gefaltet worden. Es gab Gesangsbeiträge, begleitet von Klavier (Amelie Weberruß, Lina Sommer) und Gitarre (Tom von Broich). Die Schriftlesung aus dem Johannes-Evangelium über die ersten Jünger wurde mit verteilten Rollen vorgetragen. Alles stand unter dem großen Thema „Licht“, das Jesus an Weihnachten in die Welt bringt. Hierzu gehörten auch sehr persönliche Aussagen zu diesem Thema, ebenfalls formuliert von Präparand*innen. Besonders im Lied „My Lighthouse – mein Leuchtturm“ wurde zum Ausdruck gebracht, dass Jesus für uns DAS Licht, der Leuchtturm ist. Dies brachte Pfarrer Zech auch in seiner Predigt zum Ausdruck. Wer Jesus nachfolgt, lebt im Licht. Auch er bezog sich dabei auf intensive Gespräche mit den Präparanden*innen. Vom Presbyterium wurden Buchzeichen mit Bibelworten und Segenswünsche überbracht. Zudem konnten die Gottesdienstbesucher Gebetspatenschaften für die jungen Menschen übernehmen. „Der Herr segne dich“ – mit diesem Lied, gesungen von Nicole Oster und Tina Hill, fand der Gottesdienst einen berührenden Abschluss und sein Licht konnte mit hinaus in die Welt getragen, mitgenommen werden.

Christiane Wilking

Am 21. April 2024 wollen sich in Katzweiler (10 Uhr) konfirmieren lassen:



Hannah Marley Damies	Leonie Grüning	Niklas Müller
Luca Dommasch	Julian Herzhauser	Moritz Przybylla
Nilas Frenger	Kira Kafitz	Lewin Schreiner
Nele Friedrich	Lilli Kerchner	Leonie Sichwardt
Domenic Glaser	Enie Klein	Emma Welle

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Klaus Zech, Hauptstraße 55, 67734 Katzweiler,
Tel.: (06301) 9361, Fax (06301) 719761, (Sichere Bürozeit: Dienstag, 9 – 12
Uhr, sonst jederzeit einfach probieren)

E-mail: Pfarramt.Katzweiler@evkirchepfalz.de
Schauen Sie mal nach unserer **Internetseite:**
www.dekanat-alsenzundlauter.de/index.php?id=63

Die IBAN unserer Kirchengemeinde bei der Kreissparkasse Kaiserslautern:
DE59 5405 0220 0000 9063 05

Bis 200 € gilt der Kontoauszug als
Spendenbeleg.

Statt „Kirchengemeinde Katzweiler...“ können
Sie beim Betreff auch die Zahl „1513“
schreiben.

Auf Anfrage stellen wir gerne Spendenquittungen aus.

Bitte unbedingt weitersagen! Aufruf zur Anmeldung der neuen Präparanden (vornehmlich Jahrgang 2011/2012)

Die Konfirmandenarbeit ist ein freiwilliges Angebot der Kirche, damit junge Menschen Gott durch Jesus Christus besser kennenlernen. Die Anfangszeit nennt sich Präparanden-, die Zeit nach der Konfirmation der vorangehenden Gruppe bis zur eigenen Konfirmation (voraussichtlich am **26. April 2026**) nennt sich Konfirmandenzeit. Neben dem Unterricht sind eine verpflichtende Freizeit zu Beginn (vermutlich im **September 2024**) und eine verpflichtende am Ende (von **Donnerstag bis Sonntag, 26.-29. März 2026**) Highlights. Daneben laden wir zum Besuch und zur Mitarbeit in verschiedenen Teilen der Gemeindegruppen und Gemeindefarbeit ein. Dafür gibt es Aktionspunkte. Natürlich erwarten wir auch, dass die Präparanden und Konfirmanden so oft wie möglich in den Gottesdienst gehen und möglichst auch ihre Eltern mitbringen.

Der neue Präparandenkurs 2024 beginnt nach den Sommerferien (voraussichtlich Dienstag, 3. September 2024, 15.30 Uhr, dann jeweils in den geraden Kalenderwochen). Ein Elternabend zur Anmeldung und weiteren Absprachen (auch der genauen Uhrzeit) findet noch vor den Sommerferien am **Mittwoch den 3. Juli 2024 um 18.30** Uhr für alle im evangelischen Gemeindehaus Katzweiler, Hauptstraße 53 statt, wo dann auch jeweils der Unterricht sein wird.

Bitte informieren Sie auch Bekannte und befreundete Familien, die ihr Kind evtl. auch anmelden wollen!! Denn wir schreiben nicht automatisch alle persönlich an.

Für unsere Planung ist es hilfreich, wenn Sie sich jetzt schon so bald wie möglich telefonisch im Pfarramt melden und/oder einfach vorbeikommen und ein Anmeldeblatt abholen, die Daten eintragen und anschließend gleich wieder im Pfarramt abgeben. Sie können jederzeit auf Gutglück vorbei kommen oder dienstags zwischen 8 und 12 Uhr (Bürozeit).

An dem eineinhalbjährigen Kurs können grundsätzlich alle getauften oder taufwilligen Kinder des Geburtsjahrganges 2012 teilnehmen (oder Ältere, die im letzten Jahr noch nicht gingen, ggf. auch schon 11-Jährige, die gern jetzt schon kommen wollen, wenn es die Gruppengröße und -zusammensetzung zulässt). Da die Kinder gerne schuljahrgangswise zur Konfirmation gehen, rufen wir besonders diejenigen auf, die bis ca. Juni/Juli 2012 geboren sind.

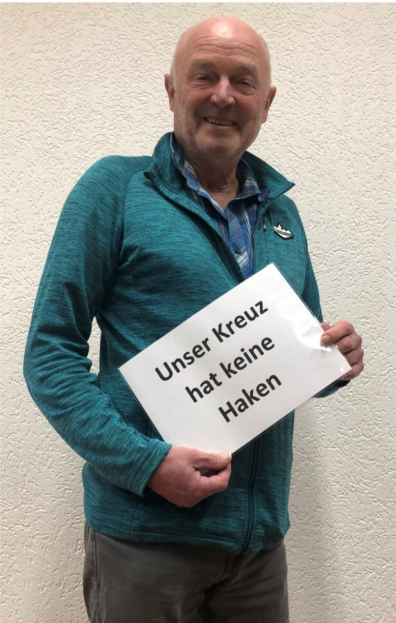
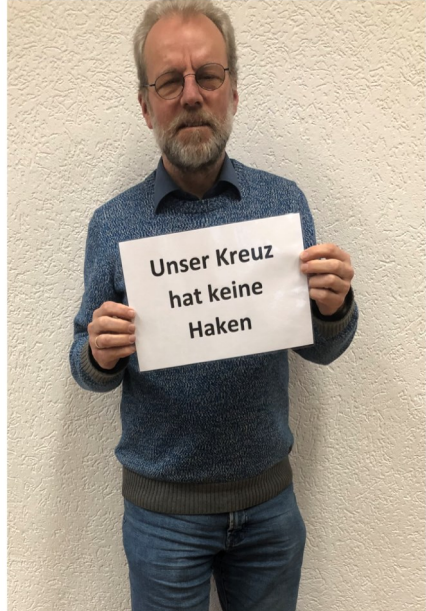
„Baustelle Gemeindehaus Katzweiler“

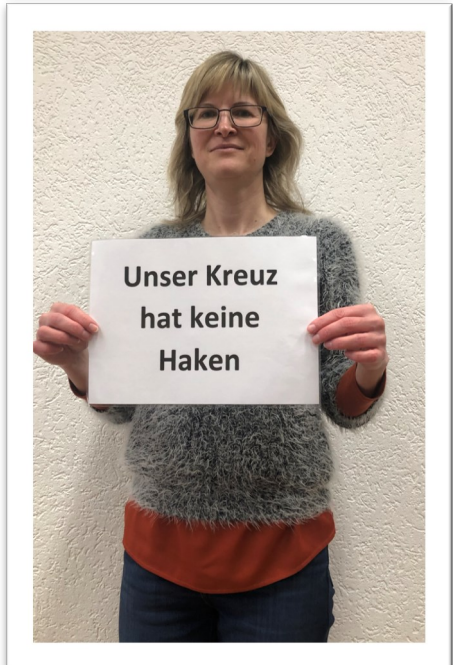


Einige hatten ja mitbekommen, dass wir mehrmals Überschwemmungen in unserem Gemeindehaus hatten. Die Ursache konnten wir mittlerweile beseitigen. Das Wasser, das sich dadurch im Fußboden angesammelt hat, nicht. Glücklicherweise wird die Beseitigung der dadurch entstandenen Bauschäden von der Versicherung bezahlt. Fußböden und Estrich mussten im Bereich des großen Saals, der Küche und im Vorraum entfernt werden, um mit Trocknungsgeräten die restliche Feuchtigkeit entfernen zu können. Wie lange die Sanierung insgesamt dauert, ist noch offen.

Andreas Wilking

UNSER KREUZ...





Prot. Dekanat an
Alsenz und Lauter

Musik im Advent in Katzweiler



Am Samstag, den 16. Dezember wurde in der protestantischen Kirche in Katzweiler das 16. Adventsfenster eröffnet. Den ca. 80 Besucher*innen wurden bei diesem Fenster sinngemäß die Ohren geöffnet. So wurden sie musikalisch auf die Weihnachtszeit eingestimmt und konnten die unterschiedlichen Darbietungen in der feierlich-kirchlichen Atmosphäre genießen und dem Adventstrubel damit entkommen. Den Abend moderierte Jürgen Loepf und meisterte dabei souverän krankheitsbedingte Programmänderungen. Dabei boten die Mitwirkenden eine bunte Mischung musikalischer Beiträge. Der Gesangsverein Katzweiler hatte Heimvorteil und bestritt zwei Auftritte mit traditionellen Liedern und einem afrikanischen Kanon. Mit dabei war mit geseigneten 91 Jahren der älteste Beteiligte des Abends, Lothar Wilking. Die „Chillis“ Sabine und Günter wiederum brillierten mit englischen Songs und Schwung und brachten am Ende mit einer Variation von „Jingle Bell“ noch rockige Elemente ins Spiel. Hier

wurde erfolgreich eine Zugabe eingefordert. Das Gesangsduo Marion Müller und Burkhard Quindt bewiesen mit ihrem Auftritt ihre Vielseitigkeit. Und das Kolping-Blasorchester-Erfenbach lud zu „Die Gedanken sind frei“ gar zum Mitsingen ein. Für das leibliche Wohl rund um die Veranstaltung sorgte in gewohnter Form der CVJM Katzweiler. Der Erlös des Konzerts – hier kamen allein durch die Kollekte 612,50 € zusammen – kommt dem Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhof/Speyer zugute. Ein dickes DANKE geht an alle Beteiligten. Man darf sich auf eine Fortsetzung dieser Tradition am 14.12.2024 freuen.

Christiane Wilking

Einladung zur „Online-Kollekte“

Ab sofort können Sie für unsere Jugendarbeit per SEPA-Lastschrift oder PayPal Spenden.

Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit.

Der CVJM ist Teil unserer Kirchengemeinde, gemeinsam mit dem CVJM Pfalz ist eine Stelle eingerichtet und mit Fabian Jungbär besetzt. Fabian unterstützt die gemeindliche Konfirmanden-Arbeit, in allen unseren 3 Teilorten bietet er wöchentliche Kinder und Jugendprogramme an und in den Ferien besondere Tagesangebote.

Fördermittel des Landes und des Landkreises, sowie Eigenmittel des CVJM finanzieren einen großen Teil der Kosten.

Projektbeschreibung:



Oder direkt zum Online-Spende-Formular:



DANKE für Ihre Unterstützung!

Zu Besuch bei den CVJM FUN Kids

Heute hatte ich das Vergnügen, bei den CVJM FUN Kids reinschauen und mitmachen zu dürfen. Diese Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Hirschhorner Turnhalle. Und ich muss sagen, der Name ist in diesem Fall Programm. Wir – fünf Kids, Lina Sommer und ich - hatten sehr viel Spaß. Da wurde Basketball und Fußball gespielt, es wurde gedribbelt und gekickt, so mancher Korb geworfen und so manches Tor geschossen. Ein abenteuerlicher Parcours wurde aufgebaut und absolviert, später wurde sogar die Zeit dabei gestoppt. Dazu lief peppige Musik, die einen schon automatisch in Bewegung hielt. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und wer wollte, konnte sich richtig auspowern. Ein schönes Erlebnis, eine tolle Gruppe, zu der man nur einladen kann.

Christiane Wilking

PS: Ich weiß jetzt, dass Fußball nicht meine Kernkompetenz ist



Save the date oder besser: schnell anmelden!!!!



JUNIOR RANGER CAMP 2024

TAGESPROGRAMME

(ohne Übernachtung)

Altersgruppe: 7-12 Jahre

Kosten: 99€

Ort: Mehlbach, Grillplatz:

12.-16.8.2024 und 19.-23.8.2024

Infos: info@cvjm-pfalz.de



ZELTLAGER

aller CVJM Stämme der Pfalz
(mit Übernachtung)

<p>Scoutslager 11.-14. August 2024 Altersgruppe: 12-15 Jahre</p>	<p>Wölflingslager 15-18. August 2024 Altersgruppe: 7-11 Jahre</p>
--	---

Kosten: voraussichtlich 99,-€

Ort: Zeltplatz in Hauenstein

Infos: tabea.riedl@cvjm-pfalz.de

CVJM KATZWEILER

TAGESPROGRAMME

(ohne Übernachtung)

Termin: in Planung: Osterferien, Pfingstferien, Sommerferien

Altersgruppe: 6-12 Jahre

Kosten: voraussichtlich 60-75€

Ort: Katzweiler, Mehlbach, Hirschhorn

Infos: fabian.jungbaer@cvjm-pfalz.de



Tischkickerturnier

für alle die gerne tischkickern

Sa 09.03.24 im
Mehlbacher Gemeindehaus

Ankommen ab 13:30 Uhr
Turnierbeginn 14: 00 Uhr

Anmelden
und
dabei sein!

Mannschaften von 2-3
Personen

Melde deine Mannschaft bis
01.03.24 an

Für Essen & Trinken ist
gesorgt

Weitere Informationen und
Anmeldung bei:
lars@cvjm-katzweiler.de

Die 3 besten
Teams
bekommen einen
Preis



Du bist gefragt, deine Sicht der Dinge!

Dein POINT OF VIEW

Freitag, 08. März 2024

16 bis 19 Uhr

(inklusive Gaumenschmaus)

Startpunkt: Ev. Kirche Erfenbach

Zielpunkt: Kath. Pfarrzentrum Erfenbach

Termine des Initiativkreises Ökumene März – Mai 2024



Ökumenische Gottesdienste

Pfingstmontag, 20.05., 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Landschaftsweiher in Katzweiler mit Ökumenischer Wanderung ab Weilerbach, Westpfalzschule, In der Naßerde 30 (Treffpunkt 8:00 Uhr)

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 25.04., 19:30 Uhr im Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach, Turmstr. 26
Donnerstag, 23.05., 19:30 Uhr im Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach, Turmstr. 26

Ökumenische Bibelwochen an wechselnden Orten zum Thema "Genesis - und das ist erst der Anfang"

Montag, 04.03., 19:30 Uhr: "Bund und Leben" (Genesis 9, 1-17) im Kessler-Handorn-Seniorenhaus in Siegelbach mit Gemeinschaftspastorin Ramona Schmiederer

Mittwoch, 13.03., 19:30 Uhr: "Sprache und Verwirrung" (Genesis 11, 1-9) im Kath. Pfarrheim Alte Abtei in Otterberg, Klosterstr. 1 mit Pfarrer Dr. Christoph Hartmüller

Ökumenisches Friedensgebet in der Abteikirche in Otterberg, Kirchstr. 3,

jeden 1. und 3. Mittwoch um 18:30 Uhr
06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 01.05., 15.05.

Weltgebetstag am Freitag, 01.03. an verschiedenen Orten

Katzweiler: 19:00 Uhr, Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt

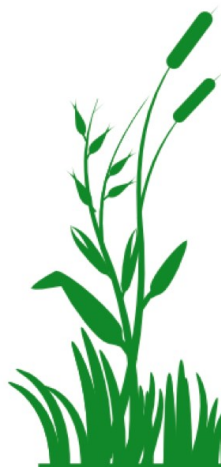
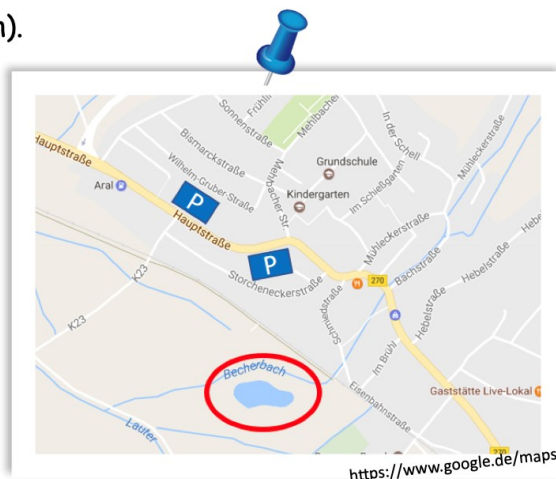
Weitere Ökumene-Termine

So., 03.03., 12:00 Uhr: Ökumen. Suppenessen im Kath. Pfarrheim Alte Abtei in Otterberg

So, 03.03., 18:00 Uhr: Taizé-Gebet in der Prot. Kirche in Weilerbach

Fr, 08.03., Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Ort und Zeit noch offen)

Auch in diesem Jahr findet der traditionelle, ökumenische Gottesdienst am Landschaftsweiher in **Katzweiler** statt. Für das leibliche Wohl im Anschluss ist wie immer gesorgt, ebenso für Sitzplätze (Biertischgarnituren).



**Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag,
20. Mai 2024, 11.00 Uhr**



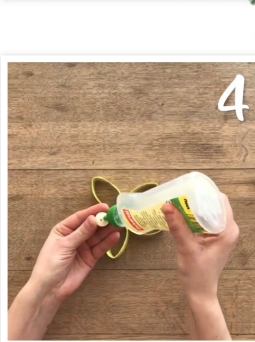
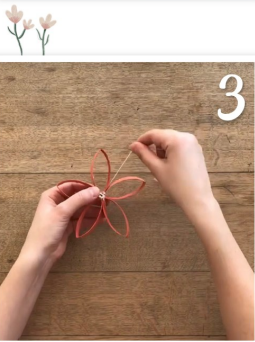
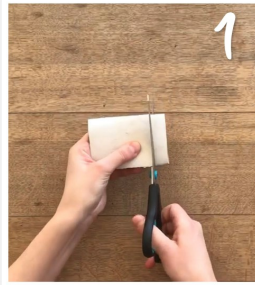
Kinderseite

Wir feiern, dass Jesus lebt



Blüten und Knospen sind ein Symbol für das Leben, wenn sie im Frühjahr wachsen und anfangen zu blühen. Zeitgleich feiern wir an Ostern, dass Jesus lebt und auferstanden ist. Darum schmücken manche Menschen ihre Häuser an Ostern mit Zweigen, die kleine Knospen haben. Gibt es bei euch im Garten vielleicht auch frische Knospen?

Bastelidee



Die Ostergeschichte als Zeichen-Video



SCAN ME





**Knallvergnügt. Die Familienshow mit Daniel Kallauch in Olsbrücken,
Sonntag, 25. Februar, 15 Uhr in der Ev. Kirche Olsbrücken**

Karten (Erw. zahlen Kinderpreis): Vvk: 8 Euro (bei Familie Müller, Hauptstraße 79, Olsbrücken; oder über www.cvents.de); Veranstaltungstag 12 Euro



Kinderchor Olsbrücken

... damit Kinderstimmen zu Gottes Ehre erklingen

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5 Jahren, die gerne singen! Wir treffen uns freitags um 17:30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Olsbrücken (Im Kirschgarten 4).

Geleitet wird der Chor von Simone Buch mit pädagogischem Geschick und langjähriger Erfahrung als Chorleiterin.

Wir freuen uns auf Dich!

KinderChorPuzzlePatenschaft

Einmal 40 Euro im Jahr

...viele kleine Puzzleteile machen ein großes Ganzes



Eine Kinderchorpuzzlepatenschaft ist ein gutes Stück Zukunft: Kinder lernen beim Singen in besonderer Weise aufeinander zu achten, ihnen werden christliche Werte vermittelt und mit ihrem Gesang machen Sie das Leben in unserer gemeinsamen Region bunter. Darum geben Sie Ihrem Herz einen Ruck und übernehmen Sie eine KinderChorPuzzlePatenschaft!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Pfarramt Olsbrücken (pfarramt.olsbruecken@evkirchepfalz.de; 06308 1212)

„Eine Jugend mit Zukunft und Hoffnung“ – Was mir auf dem Herzen liegt für die Jugendlichen

„Ich wünsche mir für die Jugendlichen, dass sie Geborgenheit in Jesus finden und dass sie dadurch untereinander eine liebevolle, wertschätzende Gemeinschaft haben. Aus Jesu Liebe heraus.“



Das hat Gott mir auf mein Herz gelegt: Ich glaube fest daran, dass Gott mit der Jugend, mit jedem Einzelnen von ihnen einen Plan hat. Ich glaube daran, dass Jesus sie liebt und ihnen in ihren Fragen begegnen und sie in den Dingen, die sie bewegen, heilen will. Ich glaube daran, dass sie einander stärken und ermutigen können, einander eine Familie sein können.

In der Zeit, in der ich mit den Jugendlichen arbeiten darf, sehe ich immer mehr Entwicklung. Freundschaften entstehen zwischen den Jugendlichen, Fragen zum Glauben werden gestellt und Gaben entfalten sich.

Ich war begeistert, wie eine der Präparand*innen einen Fakt über Jesus, den sie auf einen Zettel schreiben sollten, ohne Aufforderung künstlerisch-kreativ gestaltete. Wieder ein anderer hat musikalische Gaben. Und der Nächste hat eine Begabung, Texte zu verfassen. Die Vielfalt der Begabungen der Jugendlichen (und das betrifft nicht nur die Präparand*innen) durften wir während des Vorstellungsgottesdienstes am 10.12.23 sehen.

In Jeremia 29,11 (einer meiner Lieblingsbibelverse) steht:

„Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!“ (nach der Hoffnung für alle-Übersetzung)

Sicher, in all den Umständen dieser Welt sieht es nicht einfach für uns Jugendliche aus, aber Gottes Wort ist ein Wort, auf das wir uns stellen können. Sein Wort gilt! Und deshalb habe ich Hoffnung und glaube fest daran, dass Gott den Jugendlichen gute Wege bereiten wird! Sie müssen sich nur trauen, sie zu gehen und dafür dürfen und müssen wir beten.

Von Lina Sommer



Engel

E Engel,
 wo de Weg
 findt
 zu mir doher,
 wo kummt
 leicht un leis,
 e Windhauch vum Herrgott,
 wo was mich queelt
 zudeckt mit allmächtige Fliijl,
 wo mich an de Hand nemmt,
 eraus fiihrt aus Naacht un Weh!
 E Engel
 winsch ich mir manchmol.

E Engel,
 wo de Weg
 findt
 zu dir dorthin,
 wo kummt
 leicht un leis,
 e Windhauch vum Herrgott,
 wo was dich queelt
 zudeckt mit allmächtige Fliijl,
 wo dich an de Hand nemmt,
 eraus fiihrt aus Naacht un Weh!
 E Engel
 weer ich gern manchmol.

Helga Schneider

„Räume für morgen. Kirchliche Gebäude 2030“



„Ende Mai schließen sich die Türen.“ So titelte ein Artikel in der Rheinpfalz vom 22.12.23. Dabei ging es um die bevorstehende Schließung des Gemeindezentrums auf dem Bännjerrück in Kaiserslautern. Und es dauerte nicht lange, da wurde Unmut von Gemeindemitgliedern laut, die sich offensichtlich bei der Entscheidung übergangen fühlten. *„Dem Gemeindeleben auf dem Bännjerrück wird der Raum genommen und das ohne eine vernünftige Kommunikation und Abstimmung über künftige Lösungen.“* So hieß es in einem Leserbrief.

Was geht das nun uns in Katzweiler oder Mehlbach an? Eine Frage, die Sie sich vielleicht stellen. Nun, wir haben letztendlich das gleiche Problem. Bis zum Jahr 2030 sollen auch bei uns die gemeindlichen/kirchlichen Gebäude-Kosten um 30 % reduziert oder durch Einnahmen ausgeglichen werden. Dies wurde u.a. auch in den letzten Gemeindebriefen kommuniziert und diese Kommunikation muss dringend in Gang gehalten werden. Denn niemand will, dass es endet wie am Bännjerrück. Wir wollen und dürfen nicht warten bis das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Andreas Wilking in seiner Funktion als Presbyter und Leiter der Projektgruppe 2030 bringt es auf den Punkt:

„Erste Überlegungen kommen zu dem Ergebnis, dass unser Pfarrhaus langfristig gesehen nicht mehr benötigt wird. Daher wird dies vermutlich das erste Gebäude sein, das aus der kirchlichen Nutzung genommen wird. Was genau dann damit passieren könnte, ist noch offen. Verkauf oder Vermietung sind mögliche Szenarien.“

Unsere teuersten Gebäude sind allerdings unsere Kirchen. Langfristig betrachtet werden wir mit dem Anteil der Kirchensteuer, der uns zusteht, nicht beide Kirchen finanzieren können. Am teuersten kommt uns momentan die Mehlbacher Kirche, längerfristig wird aber vermutlich die Katzweilerer Kirche mehr Instandhaltungskosten verursachen. Wir werden eine der beiden Kirchen als B-Kirche einstufen müssen. Das bedeutet, dass nur noch zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit Kirchensteuermittel verwendet werden dürfen. Alles andere muss durch Spenden oder andere Einnahmen gedeckt werden. Wenn man das nicht schafft, könnte am Ende die Aufgabe dieser Kirche stehen. Hier sind jetzt kreative Ideen gefragt. Mitnutzung durch andere wäre eine Option. Wir haben in beiden Orten sowohl eine protestantische als auch eine katholische Kirche. Kann man sich auf jeweils eine der beiden Kirchen einigen und diese dann gemeinsam nutzen und finanzieren? Vermietung z.B. für Trauerfeiern wäre eine weitere Idee.“

Und er hängt einen Aufruf an seine Gedanken an. Fragen, die sich an uns als Gemeinde richten:

„Was können Sie sich als Gemeindeglied vorstellen? Welche Ideen und Anregungen haben sie? Wo und für was wären sie bereit sich zu engagieren? Nur wo wir Menschen finden, die sich für den Erhalt unserer Gebäude einsetzen, werden wir sie erhalten können.“

Ich jedenfalls bin voller Hoffnung, dass es solche Menschen unter uns gibt, Frauen und Männer, die mit Herzblut an ihrer Gemeinde hängen und ihre Gaben einbringen würden.

Ein ganz Großer war in dieser Beziehung der im letzten Jahr verstorbene Ehrenpresbyter Fritz Forell. Sein großes Engagement würdigte Pfarrer Klaus Zech aus Anlass seiner Beisetzung. Dabei verwies er auf das Bibelwort, das Fritz Forell beim Ausscheiden aus seinem Kirchendienst so passend mitgegeben wurde:

*„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ Psalm 26, Vers 8*

In der Predigt heißt es:

„Aus dieser Liebe zum Gotteshaus hat Fritz Forell sich immer mit ganzer Kraft und großer Gewissenhaftigkeit für das Kirchengebäude in Mehlbach eingesetzt. Schon 1956/57, als die Kirche in Mehlbach gebaut wurde, war er tatkräftig dabei und seine Begeisterung für das Gebäude nahm immer mehr zu. Es war aus seiner Sicht eine Ehre für Mehlbach, dass dieser Ort endlich eine eigene Kirche hatte. Ohne diese Kirche wäre für ihn Mehlbach ärmer gewesen. Und darum hat er sich auch für deren Bau, ihre Gestaltung und ihren Erhalt vehement eingesetzt.“

Aber auch Pfarrer Zech treibt an dieser Stelle die Problematik um, die schon Andreas Wilking äußert:

„Wir werden nicht alle unsere kirchlichen Gebäude halten können. Zumindest müssen wir sehen, wie wir die Kosten ihrer Erhaltung und ihre Benutzung mit anderen teilen. Wird es Menschen geben, die sich weiterhin für die Kirche in Mehlbach, für das Gemeindehaus, für die Kirche in Katzweiler usw einsetzen und stark machen? Oder sind den Leuten die Gebäude gleichgültig und dieses Ära ein für alle Mal vorbei?“

Ich beantworte die letzten beiden Fragen für mich mit einem klaren „Nein“! Nur müssen wir uns als Gemeinde mit dem Thema befassen, uns austauschen und kommunizieren, Ideen sammeln und zwar jetzt! Tun Sie es kund, wenn Ihnen Ihre Kirche und das Gemeindeleben am Herzen liegt. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und Lösungen suchen und finden!

Sie können das unter der E-Mail-Adresse

pfarramt.katzweiler@evkirchepfalz.de tun, aber auch auf anderem Weg.



Christiane Wilking

Weltgebetstag 2024 - ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Traditionell wird am ersten Freitag im März rund um die Welt der Weltgebetstag gefeiert. Die Gottesdienstordnungen für diesen Tag haben lange Entstehungsgeschichten. Sie werden jedes Jahr von einem anderen Land gestaltet. In diesem Jahr stammt die Liturgie aus Palästina und ihre Veröffentlichung war im September 2023 bereits abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für

tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph. 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Dies ist in diesen Zeiten wichtiger denn je. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Wie die Situation im März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Umso wichtiger erscheint es mir, dass Menschen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten. Dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Und so lade ich herzlich ein zum



Weltgebetstag am Freitag, den 01. März 2024, 19.00 Uhr, in die katholische Kirche Katzweiler

Nach dem Gottesdienst ist Zeit für Gespräche, Beisammensein und gemeinsamen Essen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Christiane Wilking



HILFE FÜR IGBERAESE WILLIAMS IN NIGERIA

Wie eröffne ich mit einem Bett, einem Flachbildschirm, einer Musikanlage und einer Flex einen Baustoffbetrieb in Nigeria?

Zur Person:

Manch einer von Ihnen erinnert sich noch an **Igberaese Williams**, der als Flüchtling in Katzweiler und in der Gemeinde für einige Zeit eine Heimat gefunden hatte. Als gläubiger Christ besuchte er regelmäßig den Gottesdienst und brachte sich ehrenamtlich ins Gemeindeleben ein. 2023 wurde er trotz großen Einsatzes seiner Unterstützer*innen nach Nigeria abgeschoben. Dies alles ging tatsächlich sehr schnell und er musste viele Dinge zurücklassen, unter anderem **ein Bett, einen Flachbildschirm, eine Musikanlage und eine Flex**.

Zum Projekt:

Igberaese Williams hat nun die Möglichkeit, sich in Nigeria eine neue Zukunft aufzubauen, einen **Baustoffbetrieb** und stellt die o.g. Dinge dafür gegen eine Spende im eigenen Ermessen zur Verfügung. Sie sind über das Pfarramt zu bekommen. Denn zur Existenzgründung braucht Williams Geld – voraussichtlich **3.000 €**. Einige Geldspenden sind auf das Konto der Kirchengemeinde schon ohne die Bitte um die Geräte eingegangen. Das Spendenziel ist aber bei weitem nicht erreicht, so dass wir um weitere Spenden bitten.

Wie Sie helfen können:

Zwei Möglichkeiten:

- Einfach ohne Gegenleistung spenden: Konto der Kirchengemeinde (IBAN DE59 540 502 20 000 09 063 05 und **Betreff „Spende Williams“** (eine Spendenquittung folgt automatisch)
- oder sich im Pfarramt melden (Tel. 06301-9361), nach den Geräten fragen und dann spenden

Herzlichen Dank und wir halten Sie natürlich über das Projekt auf dem Laufenden.



„Am anderen Anfang der Welt...“ Papua-Gottesdienst in Olsbrücken

Herzliche
Einladung zum
Gottesdienst
der Kirchen-
gemeinden
Katzweiler und
Olsbrücken

Wann & Wo:

Son 9. Juni, 10:00 Uhr
in der Prot. Kirche
Olsbrücken

Mit Pfr. Christoph Krauth,
Leitung MÖD

Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen:
pfarramt.katzweiler@evkirchepfalz.de





**Ein gesegnetes Osterfest
und den Frieden des Auf-
erstandenen wünscht
das Redaktionsteam**

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Pfarrer Klaus Zech: Hauptstraße 55, 67734 Katzweiler,
Tel.: 06301-9361, Fax 06301-719761,
Sichere Bürozeit: Dienstag, 9 – 12 Uhr
eMail: [Pfarramt.Katzweiler@evkirchepfalz.de](mailto: Pfarramt.Katzweiler@evkirchepfalz.de)

**Kirchendiener*innen
Katzweiler:** Nasim/Atena Borhani und Aman Rahim Zadeh
Tel. 0176-75386623

Mehlbach: Aman Rahim Zadeh

Organist: Hermann Kennel, Tel. 0631-18952, eMail: kennel@gmx.de

Sozial- und Lebensberatung in Otterbach: Tel: 06301-30 00 80 o. -81 Fax: -82

Telefonseelsorge: 0800—111 0 111 und 0800—111 0 222

Hospizdienst (Begleitung Schwerkranker und ihrer Angehörigen): Pariser Straße 96,
Kaiserslautern, Tel. 0631-3106476

Dekanat Otterbach / Dekan Matthias Schwarz: 06301-793666

Ökumenische Sozialstation in Otterberg: Geißberggring 2, 67697 Otterberg,
Telefon: 06301 796960

Unseren Gemeindebrief können Sie auch digital anschauen:

<http://www.dekanat-alsenzundlauter.de/index.php?id=64>

Getauft wurden

Aus Sulzbachtal in Mehlbach

am 14.01.2024 Noah Noel, Sohn von
Christina geb. Teichmann und Andreas
Rahm



In Katzweiler

am 14.01.2024 Hannah Marley, Tochter von Jennifer geb. Parlow und Sven Damies

als Kind gesegnet in Mehlbach

am 07.07.2024 Linn Elisa, Tochter von Anna geb. Kürbiß und Tobias Dyck

Bestattet wurden von unseren Gemeindegliedern

am 03.11.2023 Frau Elisabetha Schuff geb. Kirch, Katzweiler im Alter von 85 Jahren

am 15.11.2023 Frau Hiltrud Lettermann geb. Kurz, Katzweiler, im Alter von 88 Jahren

am 15.12.2023 Herr Friedrich Forell, Mehlbach, im Alter von 98 Jahren

am 19.12.2023 Herr Wolfgang Müller, Katzweiler, im Alter von 91 Jahren

am 20.12.2023 Herr Hans Mannweiler, Kaiserslautern, im Alter von 71 Jahren

am 05.01.2024 Herr Emil Kleres, Mehlbach, im Alter von 89 Jahren

am 10.01.2024 Herr Kurt Christmann, Katzweiler, im Alter von 86 Jahren

am 26.01.2024 Frau Anna Stuhlfauth geb. Schmidt, Mehlbach, im Alter von 92 Jahren

am 05.02.2024 Frau Christa Göddel geb. Zinßmeister, Mehlbach, im Alter von 59 Jahren



Dienstag		
<u>Krabbelkreis Mehlbach</u>	Prot. Gemeindehaus Mehlbach, 10 ⁰⁰ -11 ³⁰ Uhr	Eveline Zinßmeister (Tel. 0176-70984623) und Natalia Müller (Tel. 0176-76866263)
<u>Ungerade Kalenderwochen: Neue Präparanden</u>	Prot. Gemeindehaus Katzweiler, 15 ³⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr	Pfarrer Zech pfarramt.katzweiler@evkirchepfalz.de (06301-9361 oder 0176-84892057)
<u>Gerade Kalenderwochen: Konfirmanden</u>		Fabian Jungbär (fabian.jungbaer@cvjm-pfalz.de und 06301-715022 oder 0151-
<u>Your Time—Offenes Angebot für Teens und Jugendliche</u>	Prot. Gemeindehaus Katzweiler 17 ³⁰ – 20 ⁰⁰ Uhr	Fabian Jungbär
Mittwoch		
<u>Krabbelkreis "Kleine Zappelmänner"</u>	Katzweiler, 10 ⁰⁰ -11 ³⁰ Uhr (Bürgerhaus)	Verena May, (Tel. 0176-64643253)
<u>CVJM FUN Kids</u>	Turnhalle Hirschhorn, 14 ³⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr	Fabian Jungbär
Freitag		
<u>Kinderstunde in Mehlbach</u>	Prot. Gemeindehaus, 16 ³⁰ - 17 ⁴⁵ Uhr für Kinder ab 5 Jahren	Mara Schumacher (Tel 0173-5316663)
<u>"We are CVJM"</u>	jeder 3. Freitag im Monat: Prot. Gemeindehaus in Mehlbach an 18.30 Uhr	Fabian Jungbär, Lars Laub

Plan unserer Gottesdienste von März bis Mai 2024

Änderungen sind immer möglich, daher bitten wir Sie auch auf andere Ankündigungen (Stadt- u. Landkurier, Schaukästen an unseren Kirchen, Internet usw) zu achten und im Zweifelsfall gern im Pfarramt anzurufen (06301-9361). **Wir hören gern von Ihnen!**

Wir fahren mit dem vor der Corona-Zeit begonnenen **Kanzeltausch mit Weilerbach** fort und nehmen uns dafür in der Regel den **4.Sonntag eines jeden Monats** vor, an dem Pfarrer Zech in die Weilerbacher Gemeinde geht und Pfr./in Glade dafür zu uns kommt.

Datum	Katzweiler	Mehlbach
25.Febr. 2024 Kanzeltausch	10.15 Pfarrer/in Glade	9.00 Glade (aus Weilerbach)
03.März 2024	9.00 mit Abendmahl	10.15 mit Taufe & Abendmahl
	18.00 Uhr: Meditativ und musikalisch orientierter Taizé-Gottesdienst in <u>Weilerbach</u>	
10.03.2024	9.00 Prädikantin A.Brühl	10.15 Angelika Brühl
17.03.2024	9.00	10.15
24.03.2024 Fam.Gottesd.	11.00 Uhr für alle in <u>Katzweiler</u> : Quer-bet- Frühlings-Gottesdienst für die ganze Familie	
29.03.2024 Karfreitag	9.00 mit Abendmahl	10.15 mit Abendmahl
31.03.2024 Oster-Sonntag & Sommerzeit	Ausnahmsweise KEIN 6-Uhr-Auferstehungs- Gottesdienst und kein Osterfrühstück wegen Gemeindehaus-renovierung und Uhrumstellung	10.00 Uhr mit Abendmahl Die Uhr wir in der Nacht 1 Std. vorgestellt, d.h. wir „verlieren“ 1 Std. (alle ist „früher“)
01.04.2024 Oster-Montag	10.00 Uhr mit Abendmahl	-----
07.04.2024	10.15 mit Abendmahl	9.00 mit Abendmahl
14.04.2024	10.15 Prädikantin A.Brühl	9.00 A.Brühl (aus Otterbach)
21.04.2024 Konfirmation	10 Uhr Konfirmation	Wir laden ein in die Nachbar- gemeinden z.B. nach Olsbrücken
28.04.2024 Kanzeltausch	10.15 Pfarrer/in Glade	9.00 Glade (aus Weilerbach)
05.05.2024	9.00 Uhr mit Abendmahl Prädikantin Angelika Brühl	10.15 Uhr mit Abendmahl Angelika Brühl (aus Otterbach)
09.05.2024 Himmelfahrt	10.00 Uhr in <u>Otterbach</u> (Regio-Gottesdienst)	
12.05.2024 Muttertag	9.00 Uhr	10.15 Uhr
19.05.2024 Pfingstsonntag	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.15 Uhr mit Abendmahl
20.05.2024 Pfingst-Montag	11.00 am Landschaftsweiher in <u>Katzweiler</u> (Ökumenischer Regio-Gottesdienst: protestantisch, katholisch, mennonitisch)	
26.05.2024 Trinitatis	10.00 Uhr mit Abendmahl Jubiläumskonfirmationen	Wir laden ein, dass <u>ALLE nach Katzweiler</u> kommen. Platz ist genug!
vorab: 09.Juni 2024	10.00 Uhr in <u>Olsbrücken</u> : Gottesdienst zu P A P U A mit Pfr. Christoph Krauth (MÖD) und Konfirmanden	